

PROJEKTE DIE BÖRSE 2019 (AUSWAHL)



DemokratieWerkstatt im Quartier - Forum Hesselberg-Südstadt

Die börse gründete im Herbst letzten Jahres eine DemokratieWerkstatt für „ihre“ Quartiere Hesselberg und Südstadt in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung. Als Forum Hesselberg-Südstadt etablieren wir sie dieses Jahr als regelmäßigen Nachbarschaftstreff.

Hier können Ärger und Sorgen ausgetauscht, vor allem aber Ideen zur Verbesserung des Lebens und des Miteinanders im Quartier entwickelt und umgesetzt werden. Der Wahrnehmung, „es ist ja eh egal, was ich sage“, soll erlebbar entgegengewirkt werden. Gemäß dem Motto „Kooperation, Vernetzung, Kommunikation“ steht das Forum auch mit Bürgervereinen und der Stadt Wuppertal in engem Austausch. Das Forum trifft sich einmal im Monat in der börse. Alle, die mitgestalten wollen, sind herzlich eingeladen. Zurzeit arbeiten wir intensiv an der Vorbereitung eines Nachbarschaftsfestes und einer Geschichtswerkstatt. Nächster Termin 22.5.2019 um 17 Uhr in der börse



„Wir sind Europa“ - Nachbarschaftsfest Hesselberg –Südstadt, Sonntag, 26. Mai - Europäisch denken und lokal feiern

Am Tag der Europawahl, Sonntag, 26. Mai, feiern wir in der börse ein Nachbarschaftsfest für den Frieden und die demokratische Gemeinschaft Europas. Europa ist regional und lokal, es ist dort, wo die Menschen wohnen und zu Hause sind. Hier spiegelt sich Europas Vielfalt. Am 26. Mai werden wir diese Vielfalt in den Stadtteilen Hesselberg und Südstadt mit allen, die sich beteiligen wollen, feiern. Mit ihrem Grundsatz „Kultur mit allen“ widmet sich die börse auch hier speziell der Stadtteilarbeit. Zum Fest sind Umzüge aus den Stadtteilen geplant, deren Wege zur börse von Kunstaktionen markiert werden. Ein Bühnenprogramm zeigt ein aktuelles Bild der kulturellen Vielfalt in den Stadtteilen: Vereine, Einrichtungen und Initiativen stellen sich vor, ein Flohmarkt und ein Skater-Parcours sind geplant, unterschiedliche Chöre gestalten das musikalische Rahmenprogramm. Um 18 Uhr findet eine erste gemeinsame Bewertung der Wahlergebnisse in Europa in einer moderierten Diskussion statt, die danach gerne frei weiter geführt werden kann. Alle, die bei der Gestaltung des Festes mitwirken möchten, sind herzlich willkommen!



Global Music Club

Musik als Sprache und Beruf - Workshops, Schulungen und Party für Musiker*innen aller Kulturen

Die Projektidee ist aus der Anfrage vieler Menschen in der Börse entstanden; Proberäume, Auftrittsorte, Gleichgesinnte werden gesucht. Das Neue an dem Projekt ist der Versuch, Musiker*innen mit vielen kulturellen Hintergründen, aber ähnlichen Problemen, zusammen zu bringen und ihnen eine erste Plattform zu bieten. Ziel ist auch, herauszufinden, wie eigentlich eine gemeinsame Heimatmusik von Wuppertal klingt.

Die börse öffnet dieses Jahr an 5 Sonntage um 16 Uhr ihre Türen für alle Musiker*innen aus Wuppertal und Umgebung, die Kontakt und Weiterbildung suchen. Neben Workshops z.B. in Sachen Recht, Förderung und Promo wird eine Session-Bühne mit Backline gestellt. Dabei wird die Backline, also das Angebot an Instrumenten, die die Besucher*innen frei auf der Sessionbühne nutzen können, sich an den „Worldmusic“ Erfordernissen orientieren und beispielsweise auch Congas, Geige und Sas bieten.

Ab 20 Uhr geht der Tag jeweils in einer Party über, in der Acts - auch gerade erst spontan entstandene - erste Auftritte zeigen können. Gerahmt werden diese Showcases von professionellen Weltmusik-DJs, die für ein offenes Partypublikum sorgen. Die Termine unseres Global Music Clubs: 12. Mai, 25. August, 15. September, 20. Oktober und 10. November.



Menschenrechte Chor Wuppertal

Jede*r hat sie, nicht jede*r kennt sie - die Menschenrechte. Doch nur, wer sie kennt, kann sie auch einfordern und Verletzungen gegen sie erkennen. Das Projekt „Sing Human Rights – der Menschenrechte-Chor“ bietet einen besonderen Weg, sie kennen zu lernen. In der börse wollen wir sie singen und rappen!

Teilnehmer*innen zwischen 16 und 27 Jahren sind herzlich willkommen. Die Proben finden jeden Montag statt und werden von der bekannten Wuppertaler Sängerin und Komponistin Anna Luca Mohrhenn geleitet. Für 28. April ist die Premiere in der börse geplant und im Mai folgen weitere Aufführungen, unter anderem auf unserem Nachbarschaftsfest zur Europawahl.

Das Kooperationsprojekt der börse mit der Paritätischen Akademie bietet jungen Erwachsenen nicht nur die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren und Songs kreativ zu gestalten, sondern auch die Gelegenheit zur interkulturellen Kontaktaufnahme und zum Erfahrungsaustausch über ein Thema, das uns alle angeht...

Premiere 28.4.



Lebe Dein Quartier

Mappings, Kreativwerkstätten, Plakatgestaltung, Bürgerausstellung

Zusammen mit der Landeszentrale für Politische Bildung führen wir seit Herbst 2018 Demokratiewerkstätten durch. Um gezielt schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen in die Diskussion um Zukunftsvisionen für Unterbarmen/Hesselnberg und Südstadt/Elberfeld zu integrieren, möchten wir künstlerische Mappings zu den Perspektiven für die beiden Quartiere erstellen.

Diese werden gemeinsam mit sozialen Institutionen in unserer Nachbarschaft entwickelt und beziehen die jeweils dort verorteten Bevölkerungsgruppen ein.

Für die Kommunikation im Viertel sollen an mehreren Stellen große Plakatwände angemietet werden, die von unterschiedlichen Künstlern gestaltet werden und die zentralen Themen und Fragestellungen aus den Mappings gestalterisch aufgreifen.

Begleitend etabliert sich ein Bürgerforum im Kommunikationszentrum "die börse". Zum Projektabschluss werden die Ergebnisse in einer Bürgerausstellung präsentiert. Hier finden die unterschiedlichen Gruppen Gelegenheit, sich auszutauschen.

Künstlerische Leitung: Zusammen mit den Kooperationspartnern werden die Künstler*innen anhand der Interessen der beteiligten Gruppen ausgesucht.

Produktion: Kommunikationszentrum "die börse"

Kooperationspartner: Alpha e.V., Wichernhaus, CVJM Hesselnberg





Stadteilschreiber „plakativer Bürgerdialog“

Das Projekt „Stadteilschreiber“ will die verschiedenen Inhalte der einzelnen Stadtteilprojekte dokumentieren und für den Bürgerdialog aufbereiten. Dazu wird ein/e Autor*in sieben Monate lang die Projekte begleiten und kommentieren. Der Dialog wird durch die Veröffentlichung über Plakatwände, Anzeigen und in den elektronischen Medien initiiert und im Forum Hesselberg– Südstadt weitergeführt. Es sollen konkrete Probleme der Stadtteile und ihrer Bewohner*innen aufgegriffen und bearbeitet werden. Durch den „plakativen Bürgerdialog“ wollen wir die Beteiligung in den Quartieren zu Diskussionen anregen.

Junges Theaterfestival Wuppertal

Wer Theater spielt, lässt sich auf Abenteuer ein, auf Neues, auf die Entdeckung von sich und anderen. Dieses Abenteuer wagen auch viele junge Menschen aus Wuppertal und Umgebung. An Schulen, Universität, Stadttheater, freien Theatern, Kultur- und Jugendzentren oder Kirchen gibt es zahlreiche Gruppen, die sich intensiv und engagiert mit



den Darstellenden Künsten beschäftigen und auf die Bretter steigen, die die Welt bedeuten können.

Was bei diesen Abenteuern entstanden ist, zeigt das **Junge Theaterfestival Wuppertal** der breiten Öffentlichkeit seit vielen Jahren. 2019 wird die börse vom 19. bis 26. Mai wieder zum Festivalschauplatz, zur Bühne für die Darstellerinnen und Darstellern – vom Grundschulkind bis zum Studierenden.

Mit einer Fülle von verschiedenen Theaterformen und -formaten können sich die jungen Menschen im professionellen Rahmen dem Publikum präsentieren und die Möglichkeiten zu Begegnung und Austausch nutzen.

Das **Junge Theaterfestival Wuppertal** wird von einem gemeinnützigen Verein geplant und durchgeführt, in dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wuppertaler Bühnen, des Forums Maximum, der börse und dem Ressort Kinder, Jugend und Familie – Fachbereich Beratung und Prävention und Fachbereich Jugend & Freizeit mit dem Haus der Jugend Barmen und dem JuLa – Jugendzentrum Langerfeld, sowie Kulturpädagog*innen der freien Szene seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

Krieger und Kaiserinnen

junges börsenensemble: Jugendliche und junge Erwachsene machen Theater

In der nächsten Spielzeit möchte das junge börsenensemble unter der Leitung der Theaterpädagogin Ute Kranz ein Theaterstück frei nach dem Film „Der Krieger und die Kaiserin“ von Tom Tykwer entwickeln.

In der Bühnenfassung von „Der Krieger und die Kaiserin“ soll es daher nicht nur Bodo und Sissi als Krieger und Kaiserin geben, sondern viele Krieger und Kaiserinnen. Dabei dient Wuppertal als Vexierbild zwischen Wahn und Wirklichkeit. Der Unterschied zwischen Traum und Realität, zwischen Wahn und Wirklichkeit ist dünn und wird nur definiert durch uns selbst. Wenn jemand seinem Traum folgt, weil das sein Schicksal ist, auch wenn es sich für uns seltsam anhört, ist der dann bei Sinnen oder Irre? Eine Frage des Blickwinkels. Im fast labyrinthischen Wuppertal mit seinen Tiefen und Höhen kann sich die Perspektive schnell verändern.

Regie: Ute Kranz

Produktion: Kommunikationszentrum "die börse"

in Kooperation mit: junges börsenensemble

Gefördert von: LAG Soziokultur, Förderprogramm „Kulturelle Bildung in der soziokulturellen Praxis“, des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

